

Posten
Eldmühl
11./X. 1917

187

(Die Verordnung über den Kettenhandel.)
Der Verein hauptstädtischer Kaufleute hielt gestern abend unter dem Vorfise des kön. Rates Josef Girardi eine zahlreich besuchte Sitzung, in der Dr. Josef Kraemer die Verordnung über den Kettenhandel besprach und die gravamindösen Verfügungen beleuchtete, die zur Unterbindung des Handelsverkehrs führen müssen. Der Vortragende wies nach, daß der anständige ungarische Handel selbst zur Abstellung der im Laufe des Krieges wahrgenommenen Auswüchse legislatorische Verfügungen urgirt hat, und daß die Kaufleute selbst es am tiefsten bedauern, daß die Verfügung, deren hauptsächlichster Zweck die Verhinderung der weiteren Preissteigerung bildet, so spät erschienen ist, da bereits starker Warenmangel eingetreten ist. Auf Antrag Dr. Kraemers beschloß der Verein, die Regierung in einer dringlichen Unterbreitung zu ersuchen, die teils verfehlten, teils mangelhaften Verfügungen der Verordnung zu revidieren und bis dahin das Inzleben-treten der Verordnung zu suspendieren. Besonders verlangen die Interessenten die taxative Anführung der Artikel des allgemeinen Bedarfes, ferner wünschen sie, daß die Rechtsprechung auch in Budapest in den Wirkungsbereich der Verwaltungsbehörden gewiesen und auch bei diesen Angelegenheiten die Institution der bedingungsweisen Verurteilung eingebürgert werde, falls der Belastete seine bonafides nachweist, und schließlich, daß bloß in Rechtskraft getretene Urteile veröffentlicht werden sollen. Dem interessanten Vortrag folgte eine längere Diskussion, an der Vizepräsident Emil Bértes, Kammerreferent Dr. Rudolf Koválczy, der Direktor des Landes-Industrievereins Dr. Rudolf Sol-tész, Alexander Brauchfeld, Dr. Ladislaus Radványi, Béla Fried u. a. teilnahmen.